

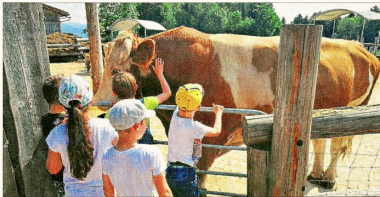
Ein Schultag im „tierischen Klassenzimmer“

Schüler der Grundschule Regen zu Besuch auf dem Erdlingshof

Regen. Für die Schüler der Klassen 1g und 2g der Grundschule Regen stand kürzlich ein besonderer Projekttag auf dem Programm. Fröhlich erreichten die 30 Kinder gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Astrid Ritzinger und Sabine Schörnich sowie zwei weiteren Betreuerinnen den Erdlingshof in Kollnburg.

Die Kinder waren schon ganz aufgeregt, die Geschichten der verschiedenen geretteten Tiere kennen zu lernen, die auf dem Tierschutzhof ein sicheres Zuhause gefunden haben. Birgit Schulze und Johannes Jung, die Betreiber des Erdlingshofs, nahmen ihre Gäste gleich mit zum „Kälberspaziergang“ über die Wiesen. „Ich bin noch nie mit einem Kalb Gassi gegangen“, lachte eine Schülerin. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, dem verschmutzten Kalb Michel so nahezukommen und es streicheln zu können.

Weiter ging es zu den Hirschen, die vor dem Abschluss gerettet werden konnten und nun auf dem weitläufigen Gelände des Hofes leben. „Jetzt müssen wir alle ganz leise sein, sonst verschrecken wir sie“, flüsterte Johannes Jung der Gruppe zu. Die Hirsche fassten schnell Vertrauen und freuten sich sehr über die Karottenscheiben, die ihnen die Kinder anboten. Von Jung erfuhren die Zweitklässler Wissenswertes über die



Der gutmütige Ben wurde vor dem Schlachthof gerettet. Der sanfte Riese im Kollnburger Erdlingshof ließ sich von den Regener Schulkindern nur zu gerne streicheln.

– Foto: Bäumel-Schachtner

scheuen Tiere. „Die Geweihe der Hirsche bilden sich jedes Jahr neu“, erklärte er. Später konnten die Kinder abgeworfene Geweihe begutachten.

Nach dem Ausflug zu den Hirschen stärkten sich die Kinder bei einer Brotzeit. Da der Erdlingshof ein Tierschutzhof ist, wurden nur tierfreundliche Speisen angeboten. „Das schmeckt ja total lecker“, fand ein Grundschüler, nachdem er den Kakao aus Pflanzenmilch probiert hatte.

Die Kinder lernten Schweinedame Viktoria und ihre bewegende Geschichte kennen. Durch einen beherzten Sprung von einem Tiertransporter mitten auf der Autobahn im Hamburger Elbtunnel hatte sich das „Glücksschwein“

vor dem Schlachthof gerettet. Die Kinder hatten eine kleine Spende für die geretteten Tiere mitgebracht. „Davon werden wir Heu und Karotten für unsere Schützlinge kaufen“, strahlten die beiden Erdlingshof-Betreiber.

Als Erinnerung an diesen ereignisreichen Ausflug ins „tierische Klassenzimmer“ durfte jedes Kind einen Kalender mit Bildern von den Tieren mit nach Hause nehmen, die sie bei der Führung kennen gelernt hatten.

Auf dem Erdlingshof leben derzeit knapp 100 gerettete Tiere – Hühner, Gänse, Pferde, Esel, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen dürfen hier bis an ihr natürliches Lebensende bleiben. – mel